



Amtsgericht Karlsruhe

VOLLSTRECKUNGSGERICHT

Terminsbestimmung:

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

| Datum | Uhrzeit | Raum | Ort |
|---------------------------------|------------------|---------------------------|--|
| Mittwoch, 04.02.2026 | 08:30 Uhr | 0.15, Sitzungssaal | Amtsgericht Karlsruhe, Schlossplatz 23, 76131 Karlsruhe |

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch von Walzbachtal-Jöhlingen

- zu je Anteil 1/2- an

| Gemarkung | Flurstück | Wirtschaftsart u. Lage | Anschrift | m ² | Blatt |
|-----------|-----------|-------------------------|---------------------|----------------|------------------------------|
| Jöhlingen | 846 | Gebäude- und Freifläche | Grombacher Straße 5 | 339 | 1032 BV Ifd. Nr. 1 |

Objektbeschreibung/Lage (Ih Angabe d. Sachverständigen):

EFH (DHH), nebst Schopf, ca. 105 m² Wfl., Bj. unbekannt, vermutlich ca. Mitte 1950er Jahre, spätere Teil-/Modernisierungen und Instandsetzungen (u.a. Austausch von Fenstern ca. 2002; Erneuerung der Heizzentrale ca. 2002).

In Teilbereichen baujahresgemäßer Teil-/Instandsetzungs- und Reparaturbedarf.

Holzwurmbefall in Teilbereichen des Schopfes!

Verkehrswert: 345.000,00 €

weitere Informationen unter www.immobilienscout24.de

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis:

Gemäß §§ 67 - 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen. Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Bietsicherheit kann unter anderem durch rechtzeitige Überweisung geleistet werden:
Überweisung auf folgendes Bankkonto mit den Verwendungszweck-Angaben

| | |
|---|---|
| Empfänger: Landesoberkasse Baden-Württemberg | Bank: Baden-Württembergische Bank |
| IBAN: DE51 6005 0101 0008 1398 63 | BIC: SOLADEST600 |
| Verwendungszweck: 2541047006180, Az. 2 K 90/24 AG Karlsruhe | |

Dem Gericht muss im Termin eine Buchungsbestätigung der Landesoberkasse Baden-Württemberg vorliegen; das Risiko hierfür trägt der Einzahler.

Hoffmann

Rechtspfleger